



Liebe Bremerhavener,

am Dienstag hat der Staatsgerichtshof dem Senat eine juristische Ohrfeige verpasst. Das höchste Bremer Gericht gab einer Klage der Gruppe BÜRGER IN WUT statt und befand, dass die Regierung ihrer Auskunftspflicht gegenüber dem Parlament nicht ausreichend nachgekommen ist.

Mit diesem Urteil ist dem rot-grünen Senat in der laufenden Legislaturperiode nun schon zum zweiten Mal bescheinigt worden, **den verfassungsrechtlich verankerten Informationsanspruch der Abgeordneten unzulässig beschnitten zu haben**. Der Senat ließ nämlich eine Anfrage der BIW-Gruppe teilweise unbeantwortet, ohne konkret darzulegen, warum die geforderten Auskünfte verweigert wurden. Aus demselben Grund hatten wir schon 2017 erfolgreich gegen die Regierung geklagt. Doch die hat seitdem offenbar nichts dazugelernt.

Wer nach dem jüngsten Urteilsspruch auf Einsicht bei den Verantwortlichen hofft, dürfte enttäuscht werden. Der Prozessvertreter des Senats ließ bereits durchblicken, dass die Landesregierung gar nicht daran denke, ihre Antwortpraxis zu ändern. Der Anwalt drohte sogar, dass man künftig weniger Anfragen mündlich in der Bürgerschaft beantworten könne, weil die Auskunftsverweigerung jetzt ausführlich begründet werden müsse. Und wer glaubte, Bürgermeister Sieling (SPD) würde sich für den erneuten Fehltritt seines Kabinetts bei Parlament und Öffentlichkeit entschuldigen, lag ebenfalls falsch. **Kein Wort des Bedauerns kam dem Regierungschef in der letzten Bürgerschaftssitzung über die Lippen.**

Der Senat reagiert auf seine erneute juristische Niederlage wie ein trotziges kleines Kind, wie es in einem Zeitungskommentar treffend heißt. Für uns ist dieses Verhalten Ausdruck von **politischer Arroganz einer abgehobenen SPD**, die Bremen nun schon seit fast 74 Jahren regiert. Der parlamentarischen Demokratie wird jedenfalls ein Bärendienst erwiesen, meint Ihr

Jan Timke, MdBB
BIW-Gruppenvorsitzender

Wie ist Ihre Meinung dazu? Schreiben Sie uns!

V.i.S.d.P.: Gruppe BÜRGER IN WUT, Ludwigstr. 20, 27570 Bremerhaven,
Tel.: 0471-92927692, E-Mail: info@buerger-in-wut.de,
Internet: www.biw-gruppe.de